The Flying Eyes- Burning Of The Season

(42:44, CD, Noisolution, 2017)
Mit “The Burning Of The Season” stellen die aus Baltimore stammenden The Flying Eyes ihren zweiten Longplayer für das Berliner Label Noisolution vor. In der Diskographie des Quartetts ist es bereits das fünfte Album. Dass die Herren über einige Erfahrung verfügen, hört man dem neuen Werk dann auch bei jeder Umdrehung an.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
“The Burning Of The Season” bietet kraftvollen, bisweilen schleppend bluesigen und leicht psychedelischen 70er-Rock mit ausgedehnten Soloeinlagen. Kennt man sich in dieser Epoche ein bisschen aus, dann kommen eine ganze Reihe von Bands als mögliche Inspirationsquellen in Betracht. Darunter sind die Amerikaner Mountain, Grand Funk Railroad und Iron Butterfly, aber auch europäische Acts wie Ten Years After, Free oder Blind Faith lassen sich an der einen oder anderen Stelle heraushören.

The Flying Eyes verfügen jedoch über den nötigen eigenen Charakter, um sich freizuschwimmen. Sänger *William Kelly* hat

ein markantes Organ, das gelegentlich and den verstorben *Layne Staley* (Alice In Chains, Mad Season) erinnert. *Adam Bufano* brilliert mit seinen Soloeinlagen und hat die richtigen Riffs und Sounds in der Tasche. Hinzu kommen eine Reihe guter Songs, die das Zeug zu Retrorock-Klassikern haben. Dazu zählen insbesondere das schleppend psychedelische ‘Circle Of Stone’ und das abschließende episch-hymnische ‘Oh, Sister’. Eine Brise Wüstenrock hat ‘Fade Away’ im Gepäck, und ‘Come Around’ groovt lässig über Bass und Toms.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Bandcamp**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf den Button unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Inhalt entsperren
Weitere Informationen

Zu einem retro-psychedelisch getränkten Spaß wird “The Burning of the Season” nicht zuletzt auch, weil es den voluminösen Sound des 21. Jahrhunderts hat. Legt man zum Vergleich eine alte Mountain-Scheibe auf den Teller, dann scheppert und klappert es eher aus den Boxen. The Flying Eyes zeigen, wie Mountain oder Iron Butterfly heute klingen könnten, hätte ihnen damals die Technik von heute zur Verfügung gestanden. Mit 43 Minuten Spielzeit hat man auch eine zeitgemäße Albumlänge gefunden. Eine runde Sache. Fans der genannten Bands und Retrosound-Aficionados sollten diese Scheibe nicht verpassen.
Bewertung: 12/15 Punkten (DH 12, GH 11, KR 12)

Surftipps zu The Flying Eyes:
Twitter
Bandcamp
YouTube
Spotify